

# Radler fliegen über Hindernisse

Stadtteil Neu Hagen präsentiert sich als bunte Festmeile mit vielen Aktionen für Kinder und Erwachsene

sel Lüneburg. Wer wissen will, was es alles in Lüneburgs Osten gibt, der sollte das Stadtteilstfest Neu Hagen besuchen und sich dort von der bunten Vielfalt des Viertels überzeugen. An Ständen informieren die Einrichtungen vor Ort – die Kindertafel, der Verbund Sozialtherapeutischer Einrichtungen (VSE), die Caritas, der Paritätische, das Stadtteilhaus HaLo – über ihre Arbeit und laden zu Spielen ein. Das Stadtteilstfest ist auch am Sonnabend wieder sehr gut besucht.

Am Stand der Igelschule übt sich die achtjährige Jamelia hochkonzentriert im Zielwerfen, während auf der Bühne „Prime of Soul“ funkige und soulige Ohrwürmer präsentieren. Im kleinen Wäldchen lädt eine hohe, schlanke Buche zur Kletterexpedition ein. Mit Sicherheitsweste und Helm hangelt sich die 13-jährige Celina Schritt für Schritt den Stamm hinauf. „Nicht zu schnell, dass ich dich absichern kann“, ruft ihr vom Boden Henrik Planert zu. Gemeinsam mit Kirsja Weidemann von „Valyou Outdoor-Training-Coaching“ ist er vom VSE angeheuert worden und macht den Kindern Mut, in ihre eigene Stärke zu vertrauen. Einige Meter weiter speißt Ulf



Die Trial-Fahrradtruppe begeisterte mit spektakulären Einlagen, zur Truppe gehören (v.l.) Sebastian Gaßmann, Lars Saemann, Jonas Hempell, Martin Metzsig und Lars Hannöver.

Foto: sel

Staacke vom VSE Apfelstücke auf Holzspieße. „Dieses Jahr gibt's Bratäpfel. Die dauern nicht so lange wie Stockbrot“, erklärt er.

Am anderen Ende der bunten Meile beeindruckt die Trial-Fahrradtruppe des ADAC mit waghalsigen Sprüngen von Rampen und über Schanzen.

„Wir nehmen regelmäßig an der Norddeutschen Meisterschaft teil. Meistens platzieren wir uns ganz gut“, erzählt Sebastian Gaßmann (19), der den spekta-

kulären Sport bereits seit sechs Jahren ausübt. Die Initiative Lüneburg inklusiv informiert über die Inklusion, die bereits in einigen Kindertagesstätten

und Grundschulen Lüneburgs umgesetzt wird. Am Sponsorenlauf nehmen lediglich elf Läufer teil, sie bringen eine Summe von 108 Euro zusammen, das Geld fließt in die Stadtteilarbeit.

Mit einem Segelflieger und einigen jungen Mitgliedern wirbt der Luftsportverein Lüneburg für sich. „Wir suchen das Gespräch mit den Menschen, die hier leben“, erklärt Fluglehrer Frank Wegner. Denn bekanntlich wird die Zukunft des Lüneburger Flugplatzes derzeit politisch kontrovers diskutiert. Politiker waren auch präsent, allerdings in anderer Mission als üblich. Im CDU-Pavillon gab es Kaffee und Kuchen. „Seit zehn Jahren backt Hans-Georg Baumgarten köstlichen Butter- und Pflaumenkuchen für unser Fest“, lobt der ehemalige SPD-Ratsherr Ronald Bast, der im Wagen gegenüber Bier zapft. Und zur Eröffnung der mittlerweile zehnten Auflage war Oberbürgermeister Ulrich Mägede gekommen. Viele ehrenamtliche Helfer sind seit Jahren dabei, haben das Stadtteilstfest zu einer Erfolgsgeschichte gemacht. Neben Ronald Bast gehören Regina Baumgarten, Thorsten Treybig, Birgit und Peter von Paris, Marlis Otte und Joachim Else dazu.